

Zentrum Oberhof nimmt Pionierrolle ein

ESCHENBACH Der Oberhof hat ein neues Gesicht erhalten und wurde dafür doppelt ausgezeichnet. Ein Buch dokumentiert die Geschichte des Baus.

VON **Ernesto Piazza**

Mit dem «Oberhof» in Eschenbach ist es Beat Burkard als Investor und Verwaltungsratspräsident der Zentrum Oberhof AG bei der Realisierung von «bezahlbarem Wohnraum» nicht nur um das Verdichten gegangen. Vielmehr sollte ein «neuer, qualitätsvoller Ortskern» geschaffen werden. Das Zentrum Oberhof ist das erste zertifizierte Projekt, welches nach den Kriterien «Standard Nachhaltiges Bauen in der Schweiz» (SNBS) im Kanton Luzern realisiert wurde. Weiter ist es erst das zehnte in der Schweiz, das diese Vorgaben erfüllt. Als nachhaltig wird das Konzept bezeichnet, weil die Bereiche Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt gleichwertig eingeflossen sind und weil es um die langfristige Werterhaltung einer Immobilie gehe, betonen die Verantwortlichen.

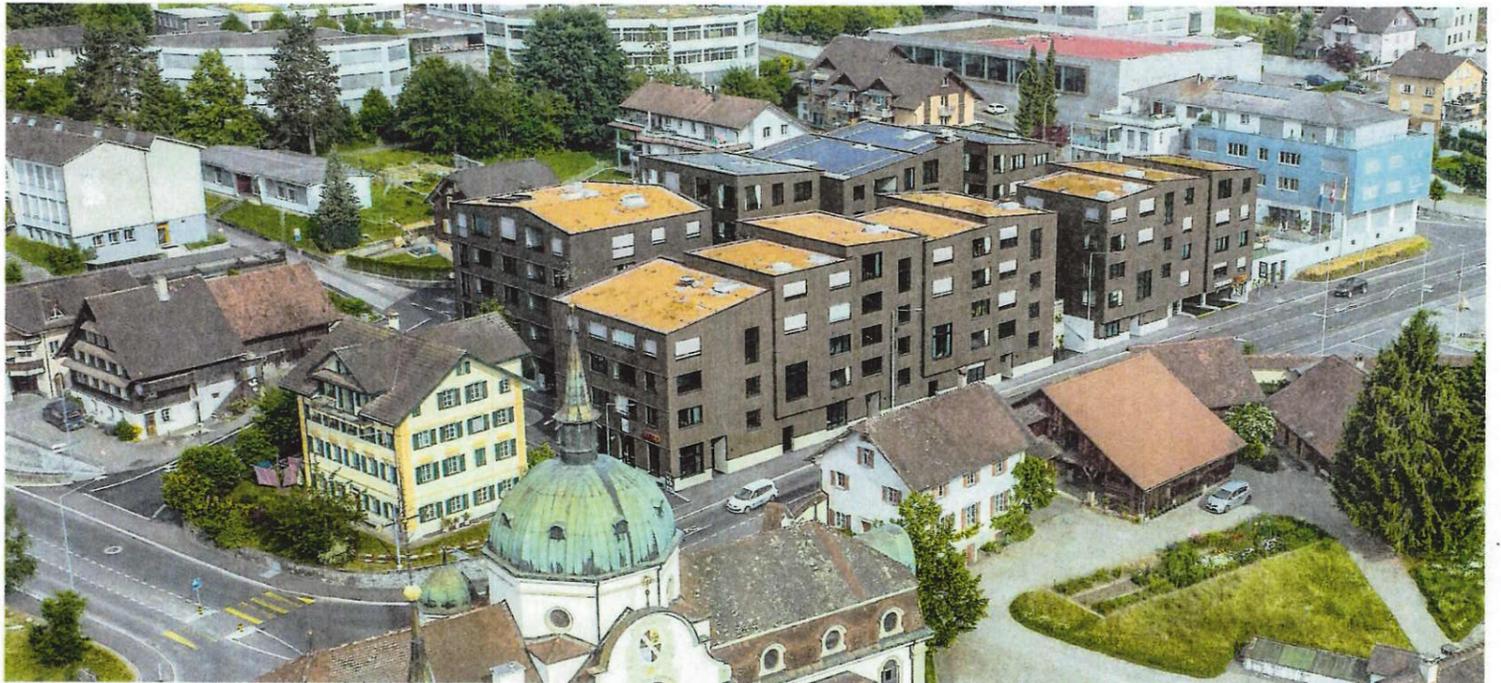
Kürzlich durften die Verantwortlichen für diese Bauweise die Zertifizierung «SNBS 2.0 – Hochbau mit Gold-Auszeichnung» in Empfang nehmen. «Damit ist die Überbauung ein Pilotprojekt im nachhaltigen Bauen nach SNBS auf der Landschaft», sagt Beat Burkard. Dabei handle es sich um den ersten umfassenden und zertifizierbaren Gebäudestandard in der Schweiz.

Schweizer Holz verwendet

Der «Oberhof» wurde als sogenannter Hybridbau erstellt. Konkret heisst das: Die Treppenkerne und die Geschosdecken sind aus Beton, die Aussenwände sowie die vorgehängte Fassade aus Holz. «Für diese Bauweise haben wir das Label Schweizer Holz erhalten», so Burkard. Das rote Logo sei quasi der Schweizer Pass für einen der wenigen Rohstoffe, der hierzulande hervorgebracht werde. Produkte, die mit einem solchen Label versehen sind, bestehen aus mindestens 80 Prozent Holz aus Schweizer Wäldern, das zudem auch hier verarbeitet wird. Für die Überbauung wurden 438.5 Kubikmeter Schweizer Holz verwendet. Für deren Planung war der Eschenbacher Pirmin Jung verantwortlich.

Ein Buch erzählt die Geschichte

Der «Oberhof» in Eschenbach hat eine



Ein solches Gebäude ist einzigartig in der Region: Das Zentrum Oberhof ist das erste zertifizierte Projekt im Kanton Luzern, das nach den Kriterien «Standard Nachhaltiges Bauen in der Schweiz» (SNBS) gebaut wurde. **Fotos Joe Kaeser**



Die Geschichte des «Oberhofs» gibt es in Buchform.



Verfasser Josef Bucher (links) und Co-Autor Alex Anderhub.

jahrhundertlange Vergangenheit. Jetzt ist dort nicht nur eine aussergewöhnliche Überbauung entstanden. Der ehemalige Gemeindeammann Josef Bucher hat den gesamten Projektierungs- und Bauablauf in einem rund 160 Seiten umfassenden Buch festgehalten. Unterstützt wurde er von Co-Autor Alex Anderhub und Fotograf und Drohnenpilot Joe Kaeser. Das Werk beinhaltet ebenfalls geschichtsträchtige Episoden zum Oberhof aus längst vergangenen Zeiten. Rund dreieinhalb Jahre haben die Verantwortlichen am Werk

gearbeitet. Es seien unzählige Stunden gewesen, sagt Bucher. «Der Idealismus, auch der Spass standen stets im Vordergrund.» Wichtig sei ebenfalls gewesen, ein Buch zu schreiben, das trotz vieler technischer Angaben und Details möglichst jedermann versteht. Die grösste Sorge von Anderhub, der fast täglich auf der Baustelle fotografierte, war, «keinen Moment zu verpassen, der für das Buch relevant sein könnte». So kamen im Laufe der Zeit knapp 5000 Fotos zusammen. Bucher erinnert sich: «Wir hatten so viel Material, dass die Triage,

das Herausfiltern der wesentlichsten Punkte, die grösste Herausforderung darstellte.» Ihn faszinierte vor allem, kleine Geschichten mit Fotos illustriert zu erzählen. Entsprechend dankbar sei er, diese Möglichkeit bekommen zu haben. Für Burkard war es wichtig, den langen Weg bis hin zum Endprodukt «in Seiten abzufüllen und dabei nicht nur die bauliche Sicht, sondern auch die sozialen Aspekte aufzuzeigen.»

Die Baugeschichte ist umfangmässig das grösste Kapitel. Weiter beschreibt das Buch die Entwicklung des Pro-

jekts, das architektonische Konzept, die Raumentwicklung und das Verkehrskonzept, aber auch die verschiedenen Nutzungen. Ebenfalls beleuchtet werden der «Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz» nach dem der «Oberhof» konzipiert wurde.

Kloster Eschenbach miteinbezogen

Unter dem Motto «einst und jetzt» werden Geschichte und Geschichten zum «Oberhof» präsentiert. Gefunden wurden die hierfür relevanten Quellen der Anfänge des «Oberhof» im Archiv des Klosters Eschenbach. Aufgelockert wird das Werk mit vielen Illustrationen, Organigrammen oder Erklärungen zu den einzelnen Themen.

Diverse Interviews geben einen Einblick in die Arbeits- und Denkweise der Protagonisten. Hier kommt auch Bauherr Beat Burkard zu Wort. Für ihn habe das Buch einen ganz speziellen Stellenwert, sagt er. «Wir dokumentieren hiermit die Sensibilität für einen solchen Eingriff in die Struktur eines Dorfes und das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit.»

Das Buch zum Zentrum Oberhof in Eschenbach kostet 30 Franken. Bestellungen ab dem 19. September an: beat.burkard@teamburkard.ch

«Bauernhof lebt in Hof Beiz weiter»

ESCHENBACH Mit dem Restaurant in der neuen Überbauung bekommt Eschenbach einen neuen Gastrotreffpunkt. Dieser hat eine spezielle Vergangenheit.

Ein Bestandteil der Zentrumsüberbauung Oberhof (siehe Text oben) ist das neue Restaurant. Es wird von Milica Schmidlin und ihrem Team geführt. Die Hof Beiz hatte in einem Moment Eröffnung gefeiert, als die Verantwortlichen einige Tage später sich wegen des Lockdowns gezwungen sahen, den Betrieb wieder zu schliessen. «Jetzt sind wir aber froh, unsere Gäste wieder bewirten zu dürfen», sagt die Gastgeberin.

Im Zuge der neuen Überbauung ist ein Restaurant mit speziellem Ambiente entstanden. Hierfür ist Davinci Interior Design AG, Emmen, verantwortlich. «Die Räume sollen eine gemütliche und warme Atmosphäre vermitteln und in die dörfliche Umgebung passen», erklären die Firmenmitinhaber Heidi und Koni Stocker. Die Hof Beiz bietet im Innenbereich rund 50 Personen Platz. Im Sommer kann das Angebot mit einer Aussenbestuhlung um etwa 40 Personen erweitert werden.

Gestaltet wurde die Hof Beiz nach Feng-Shui. Diese Lehre gründet auf



(v.l.) Milica Schmidlin, Wirtin Hof Beiz; Konrad Stocker und Heidi Stocker, Davinci Interior Design AG. **Foto pd**

den fünf Elementen Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser und «ist die Lehre der positiven Beeinflussung und Harmonisierung von Menschen in ihrer Umgebung», erklärt die diplomierte Feng-Shui-Beraterin. Heidi Stocker war beim Einrichten vor allem wichtig, dass sich die Gäste in der Hof Beiz wohl fühlen. «Das Restaurant soll mehr als gewöhnliche Gastronomie sein und

zum Mittelpunkt des Oberhofs werden», sagt sie.

Holz von 1820 verwendet

Dem Design und der Gestaltung hat man eine hohe Beachtung geschenkt. Des Weiteren ist im Gastraum schalldämmendes Material eingebaut worden. Dieses soll für gute Akustik sorgen, sagt Stocker. Die Sitzplätze wurden gemischt mit Stuhl und Sitzbank kombiniert, welche mit einer erhöhten Rückenlehne gebaut worden sind. Sie bieten dem Gast einen Schutz und Rückhalt vor der Fensterfront.

Für den Innenausbau des Restaurants verwendete man teilweise Holz vom ehemaligen Bauernhaus Oberhof. Dieses stammt von etwa anno 1820 und musste im Zuge der Überbauung weichen. «Uns war es wichtig, Bestandteile davon ins neue Konzept zu integrieren», betont Heidi Stocker. Mit der Wiederverwendung habe man den früheren Ursprung in denjenigen von heute überführt. «So lebt der Bauernhof Oberhof in der Hof Beiz weiter.»

Ob man den Tag mit einem Kaffee oder einem Frühstück starten will, sich über Mittag eine Auszeit nimmt, den Feierabend mit einem Apéro und Tapas genießt oder abends ganz ge-

mütlich ein feines Essen zelebrieren will: Milica Schmidlin sagt: «Wir verwöhnen unsere Gäste kulinarisch mit

feinen, saisonalen und regionalen Köstlichkeiten. Lassen Sie sich also überraschen.» **Ernesto Piazza**

IMMOBILIEN

OBERHOF
Eschenbach

Attraktive Wohnungen
im Zentrum Oberhof
in Eschenbach

EIGENTUMSWOHNUNGEN

- 4.5-Zimmer-Maisonette-Wohnung
- 3.5-Zimmer-Maisonette-Wohnung mit Galeriezimmer

MIETWOHNUNGEN

- 4.5-Zimmer-Wohnung
- 3.5-Zimmer-Maisonette-Wohnung mit Galeriezimmer

www.oberhof-eschenbach.ch

smeyers
Immobilien Management

smeyers AG | Seetalstrasse 185 | 6032 Emmen
+41 (0)58 322 88 93 | info@smeyers.ch | www.smeyers.ch

